

Stockheim

Baudenkmäler

- D-6-73-170-46** **Am Dorfgraben 3.** Bahnhof, zweigeschossiger Walmdachbau aus Polygonalmauerwerk mit angeschlossenem Güterschuppen, 1899.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-9** **Am Tanzberg.** Marienfigur, Sandsteinstatue auf hohem Kalksteinsockel, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-8** **Am Tanzberg.** Nepomukfigur, Sandsteinstatue auf hohem Kalksteinsockel, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-3** **Am Tanzberg 9.** Sog. Kemenate, Steinhaus, ehem. Speicherhaus, dreigeschossiger turmartiger Bruchsteinbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-4** **Am Tanzberg 10; Am Tanzberg 8.** Ehem. Amtshaus des Zehnthofs, sog. Altes Amtshaus, stattlicher dreigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach, Erdgeschoss in Haustein mit Sitznischenportal an der Giebelfront, beide Obergeschosse mit reichem Zierfachwerk (Feuerböcke, profilierte Stockschwellen, geschnitzte Eckständer), 1615; zugehörige Fachwerkscheune, 18. Jh.; seitlich Bruchsteinhofmauer, im rundbogigen Hoftor Diamantierungen im Gewände.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-5** **Am Tanzberg 12.** Pfarrhaus, zweigeschossiger klassizistischer Putzbau, durch Frieße gegliedert, Walmdach, 1831-32.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-6** **Am Tanzberg 15.** Hinterhaus, sog. Kemenate, Steinhaus, dreigeschossiges Speicherhaus in Bruchstein mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-7** **Am Tanzberg 16; Steinach; Am Tanzberg.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, neugotische Saalkirche mit eingezogenem polygonalem Chor, 1859, Turmuntergeschoss mittelalterlich, barocker Turmaufbau mit Haubenlaterne 1711 von Johann Michael Schmitt; mit Ausstattung; Kirchgadenreste mit Portal, bez. 1542 und frühgotischen monolithischen Dreipassnischen.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-20** **Am Wellberg.** Bildstock, mit Relief der Hl. Familie, rückwärtig Kruzifix und Maria vor Fegefeuer, 1.Hälfte 18. Jh.; ehem. am Weg zur Knopffabrik Kemmer, heute bei Am Wellberg 1.
nachqualifiziert

- D-6-73-170-26** **An der Streu.** Stele mit flacher stichbogiger Nische und dem Relief eines Harfe spielenden Puttos, um 1925.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-10** **An der Streu 27.** Ehem. Amtshaus, Satteldachbau mit traufseitig freiliegendem Fachwerkobergeschoss, am verputzten Giebel aufwendiger Wappenstein, bez. 1642-73.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-12** **An der Streu 47.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, 1663.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-18** **Brückengasse 1.** Bildstock, 2. Hälfte 18. Jh.; vor dem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-43** **Brückengasse 1.** Friedhofskapelle, in eine Treppenanlage eingefügter mit Buntsandstein verkleideter Flachdachbau, mit zum Friedhof hin offener geschwungener Vorhalle auf runden Stahlstützen und großflächigen Glasmalereien christlicher Symbolik, sowie geböschtem kampanileartigem Pylon, um 1960.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-41** **Hauptstraße 3.** Portalgewände, im Spitzbogen bez. 1569.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-30** **Hauptstraße 16.** Sog. Kemenate, turmartiges Steinhaus, dreigeschossiger Speicherbau in Bruchstein mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-13** **Hauptstraße 18.** Hofportal, Bruchstein mit rundbogigem Tor und rundbogiger Gangpforte, bez. 1699.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-14** **Hauptstraße 26.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 16. Jh.; Hofportal, rundbogiges Tor, spitzbogige Pforte, im Mauerstück darüber Wappenschild, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-31** **Hohe Gasse 1.** Parallelhof, zweigeschossiges giebelständiges Wohnstallhaus, Fachwerkbau mit Satteldach, Giebel mit Zierfachwerk, bez. 1713; giebelständiges zweigeschossiges Wohnhaus, Fachwerkobergeschoss, 1898.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-32** **Hohe Gasse 3; Hohe Gasse 5.** Zweigeschossiges Doppelhaus, traufständig, Fachwerk verputzt, 1666/67(dendro.dat.).
nachqualifiziert

- D-6-73-170-27** **Mittelbühl.** Kath. Kreuzkapelle, neuromanischer Saal mit eingezogenem polygonalem Chor und Dachreiter mit Zwiebelhauben, 1885; am Wellberg.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-19** **Mittelbühl; Streu.** Untere Streubrücke, dreibogige Steinbrücke mit Eisbrechern, 1568; zwischen Friedhof und Kreuzkapelle.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-1** **Nähe Hauptstraße; Streu; Wegler; Beim Dorfgraben.** Von der spätmittelalterlichen Ortsbefestigung Mauerreste des 15./16. Jh. an der Streu und an der Nordostseite des Ortes erhalten; im Noerdosten zwei Rundtürme: einer mit Zinnen und waagerechten Schießscharten; der andere mit senkrechten Schlitzfenstern und Rundbogeneingang in Höhe des ehem. Wehgangs.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-25** **Nähe Heidelbergblick.** Bildstock, mit Beschlagwerksockel und kannellierter Säule, Aufsatz mit Passionsszenen (Dornenkrönung, Kreuzschlepper, Geißelung und Kreuzigung), Verdachung mit Inschrift, um 1600; am Langen Weg.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-15** **Nähe Mellrichstädter Straße.** Bildstock, auf balusterförmiger Säule mit applizierten Wappensteinen des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn und Akanthuslaubkapitell Gehäuse mit vier gleichgroßen Passionsreliefs (Kreuzschlepper, Geißelsäule, Christus in der Rast, Kreuzigungsgruppe), bez. 1611; Ortsausgang nach Mellrichstadt.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-16** **Nähe Mellrichstädter Straße.** Zwei Steinkreuz, Sandstein, 17. Jh.; Ortsausgang nach Mellrichstadt.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-23** **Stellberg.** Ruine eines Wartturms, runder Bruchsteinbau, 15. Jh.; am Turmberg, oberhalb eines Forstwegs südlich der Straße nach Völkershäusen.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-35** **Streu.** Brückenfigur auf der Oberen Streubrücke (sog. Johannesbrücke), Heiliger Johannes Nepomuk, 1718.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-28** **Wegler.** Bildstock, barock, Marienkrönungsrelief in Medaillon, seitlich darunter zwei Stifterfiguren, an den Schmalseiten Engel als Schreinwächter, rückwärtig Stifterinschrift, 1681; an der oberen Streubrücke (Johannesbrücke).
nachqualifiziert

- D-6-73-170-29** **Wegler; Mittelbühl; Am Wellberg; Wellberg.** Kreuzweg, neuromanische steinerne Heiligenhäuschen mit historistischen Reliefszenen, die Station XII als freiplastische Kreuzigungsgruppe, wohl 1885 im Zusammenhang mit der Kreuzkapelle (siehe dort) entstanden (Station VII versehentlich bez. "XII"); von der westlichen Streubrücke über den Wellberg zur Kreuzkapelle.
nachqualifiziert
- D-6-73-170-21** **Weidig.** Armenseelenkapelle, mit Pietà, 18. Jh., im Zuge des Straßenneubaus 1979 um ca. 5 Meter versetzt vereinfachend wiederaufgebaut, Pietà 1996 durch eine neue ersetzt; Straße nach Ostheim.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 31

Stockheim

Bodendenkmäler

- D-6-5527-0012** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0027** Höhensiedlung der Hallstattzeit und der Latènezeit, Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher und frühmittelalterlicher Zeitstellung sowie wohl zugehörige Abschnittsbefestigungen im Vorfeld der "Hohen Schule".
nachqualifiziert
- D-6-5527-0065** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0066** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0070** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0103** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0150** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. umwehrten Ortsbereiches von Stockheim.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0151** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Ortsbefestigung von Stockheim.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0152** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der neuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Vitus von Stockheim sowie im Bereich der ehem. Burg.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0155** Archäologische Befunde des Mittelalters im Bereich des Wartturmes bei Stockheim.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10